



# Sächsische Bodencreditanstalt

MITGLIED DER GEMEINSCHAFTSGRUPPE DEUTSCHER HYPOTHEKENBANKEN

DRESDEN A1, 3. Mai 1941  
RINGSTRASSE 50

Drahtanschrift: Bodencredit Dresden

Reichsbank-Girokonto Dresden Nr. 21

Postscheckkonto Dresden, 400

Fernsprech-Sammelnummer 25891

Niederlassung in Leipzig C1  
Schillerstraße 3

Herrn  
Georg Raednitz

Berlin N 113  
Schönhauser Allee 106

Wir teilen mit, daß wir Ihnen in Genehmigung Ihres Be-  
leihungsantrages vom 28. April 1941 auf Ihr Grundstück  
in Berlin, Schönhauser Allee 106 Ecke Stolpische Straße 1, - -

eingetragen im Grundbuche von Berlin (Wedding) Band 185  
Blatt 4702 - Viertausendsiebenhundertzwei - - - - -

versichert bei der Städtischen Feuerversicherung von Berlin mit  
582.800.- RM - - - - -

~~zur erstbedingten hypothekarischen Deckung von~~ im Range un-  
mittelbar nach unserer erststelligen Hypothek von 110.000.- RM  
ein weiteres bares Darlehen von

~~60.000.- RM~~ 60.000.- RM, in Worten:

Sechzigtausend Reichsmark - - - - -

auf 6 Jahre fest, zu jährlich 5 % Zinsen, bei -- % ein-  
maligem Geschäftskostenbeitrag, sowie GM 60.- Prüfungs-  
kosten, unter den bei uns geltenden Darlehensbedingungen  
antragsgemäß gewähren.

Das Darlehen ist nach Eintragung der Hypothek im Grund-  
buche und Nachweisung des vereinbarten ersten Hypotheken-  
ranges innerhalb eines Zeitraumes von vier Wochen auszu-  
zahlen.

-b.w.-

Einschreiben!

Hg

Die Verzinsung des Darlehens beginnt nach Ziffer 1 der anerkannten Darlehensbedingungen mit dem Tage der Auszahlung, spätestens jedoch am 1. Juli 1941. ~~KXXX~~. Kann diese Frist aus irgendwelchen Gründen nicht eingehalten werden, so vergüten wir auf den nicht abgerufenen Darlehensbetrag 3% Kreditzinsen.

Bezüglich unserer bestehenden Hypothek von 110.000.-. GM ist zu unseren Gunsten eine Löschungsvormerkung gemäß § 1179 BGB. im Grundbuch einzutragen.

Wir beziehen uns bei dieser Gelegenheit auf die mit Ihnen am 28.v.M. gehabte Besprechung und merkten uns vor, daß Sie das Hypothekenskapital benötigen, um die Erben des früheren Grundstückseigentümers abzufinden, die von Herrn Dr. Walter Glaser, Berlin-Halensee, Hektorstraße 3, vertreten werden. Sie teilten uns mit, daß die im Range nach unserer erststelligen Hypothek von 110.000.-. GM auf Ihrem Grundstück lastende Sicherungshypothek von 62.800.-. RM des Finanzamts Wilmersdorf Nord an Herrn Dr. Glaser abgetreten ist und daß von diesem die Löschung bewilligt wird. Wir sind bereit, uns mit dem Genannten wegen der Ablösungsformalitäten direkt in Verbindung zu setzen und erwarten zu gegebener Zeit Ihre Anweisung hierzu.

Wir machen darauf aufmerksam, daß eine rechtsgültige Abtretungserklärung des Finanzamts Wilmersdorf Nord an Dr. Glaser vorliegen muß, anderenfalls müßte die Löschung vom Finanzamt selbst bewilligt werden.

Die für die Eintragung unserer Hypothek im Grundbuch erforderliche Schuldurkunde fertigen wir demnächst an. Im allgemeinen werden unsere Berliner Beleihungssachen von Herrn Notar Dr. Herbert d'Oleire, Berlin W 35, Potsdamer Straße 93, bearbeitet und wir werden diesem den Urkundenentwurf übersenden, sofern Sie uns nicht anderweite Weisung erteilen.

Den Empfang dieses Schreibens bitten wir uns sofort zu bestätigen.

Heil Hitler!  
SÄCHSISCHE BODENKREDITANSTALT

*ja Weber*

1941



# Sächsische Bodencreditanstalt

MITGLIED DER GEMEINSCHAFTSGRUPPE DEUTSCHER HYPOTHEKENBANKEN

Drahtanschrift: Bodencredit Dresden · Reichsbank-Girokonto Dresden 21

Postscheckkonto Dresden 400 Fernsprech-Sammelnummer 25891

Niederlassung in Leipzig C1, Schillerstraße 3

DRESDEN A 1, 10. Juni 1941

RINGSTRASSE 50

2125.- 1/4 jährl.

Herrn  
Georg Raednitz

Berlin N 113  
Schönhauser Allee 106

Handwritten initials: RA 12

Betr.: Berlin, Schönhauser Allee 106 Ecke Stolpische Straße 1

Wir bestätigen den Empfang Ihres gefälligen Schreibens vom 4. d. M. nebst Zahlungsanweisung, vermissen aber immer noch die Darlehnsquittung, wofür wir Ihnen ebenfalls einen Entwurf mit unserem Schreiben vom 27. Mai übersandt hatten.

Wir wollen die Auszahlung unseres Kapitals nicht von der Beibringung der Quittung abhängig machen, obwohl die vorherige Quittungserteilung bei uns üblich ist, da wir die Quittung dem Herrn Reichsvertreter vorlegen müssen. Wir ersuchen Sie aber, uns die Quittung nunmehr sofort unterschriftlich vollzogen zurückzugeben.

Gemäß Ihrer Anweisung vom 4. Juni haben wir heute an Herrn Dr. Walter Israel Glaser, Berlin-Halensee, Hektorstraße 5, 55.000.-. RM überwiesen, und zwar auf das Konto des verstorbenen Herrn Philipp Israel Loewy bei der Commerzbank, Depositenkasse RS, Berlin, Kurfürstendamm 59/60, zur Ablösung der Sicherungshypothek von 62.800.-. RM die für das Deutsche Reich, Finanzamt Wilmersdorf Nord im Grundbuch eingetragen ist.

Zum Ausgleich unserer Hypothekenzinsen verwendeten wir wunschgemäß:

5 % Zinsen auf 110.000.-. RM für das zweite Vierteljahr 1941 1.375.-. "

5 % Zinsen auf 60.000.-. RM für die Zeit vom 10. - 30. Juni 1941 175.-. "

während wir die restlichen 2.890.-. "

auftragsgemäß Ihrem Konto Nr. 7536 bei der Dresdner Bank, Depositenkasse C 74, Berlin N 113, Schönhauser Allee 83, überwiesen.

Unsere Darlehnsnettovaluta von 59.440.-. RM

gemäß unserer Abrechnung vom 27. Mai d. J. ist somit erfüllt.

Anbei: